



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XCI. Bürgschaft mehrerer Ritter und Adlichen für das von den Grafen von Lindow der Gräfin Anna verschriebene Leibgedinge, vom Jahre 1478.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

XCI. Bürgschaft mehrerer Ritter und Adlichen für das von den Grafen von Lindow der
Gräfin Anna verschriebene Leibgedinge, vom Jahre 1478.

Wir Johans vnd Jacob, gebrudere, von gots gnaden Grauen von Lindaw, Herren zu Ruppin vnd möckern, Bekennen vor allen dißs briues ansichtigenn vor vnns vnd alle vnser erben, Nachdem wir der Edelen Wolgebornnen Frawen Annen, gebornn vonn Stolberg vnd Wernigerode, Grafin von Lindaw, frawe zu Ruppin vnd Mockern, vnfers grauen Jacobs ehe vortruweten fruntlichen liebenn gemaheln, Achthundert Rinische gulden ierlichs gevelles zu eynem rechten Leipgedinge vormacht vnd beweiset habenn an alle vnfern gewißen vñhebungen vnfers Landis, dartzu das Slos Wiltperg zu orer wonunge mit dem Stetichen dar vntir gelegen Mit alle seiner ein vnd Zugehorung frey vnd ledig, vnd dreißig gulden Jerlicher vñhebung vmb vnser Stadt Granzoy gelegenn, mit eyner Schefferey vñ Sechshundert Schofe vnd aller notturft dorezu zu Wiltperg zu Morgengabe zu vormachen adder alle iar Jerlich ezwenzig gulden do fur zu reichenn vnd bezalenn zu den andern dreißig gulden, so lang bis wir ire die Schefferey mit aller notturft vormacht vnd besorget habenn, Wie das vnser bestalts brieff dar vnd Stucklich vñzceiget, vnd vñ das die ding So warlich gehalten vnd ere liebe dester mere gesichert sey, das sie deselbigen ired Leipgedinges gantze vnd ane alles geuerde vorweist vnd beweiset sol werdenn, vnd die Ihenen, die or des vorwanth sein adder werddenn dortzu nach aller notturft lobenn sollen, lauth der vormechtsbrives, So ofte des not geschiedt, Auch das wir das Stetichin Wiltperg mit seiner Zugehorung, als wir erer liebe doruf beweiset vnd vñschriebenn habenn, vñ Martiny nehstkoment ledig machenn vnd widder losenn wollen, Vnd das Slos Wiltperg In Sechs Jaren nehstfolgende nach aller notturft das irer Liebe wol doruf zeympt zu wonen, buwen wollenn, Vnd der dreißig gulden mit der Schefferey odder funfzig gulden, bis so lang wir or die Schefferey mit aller notturft gemacht von itzt an vnd vort alle iare Jerlich vñ martini zu betzalen an Jedermanns hinderung nach alle yrem gefallen zu genyessen, vnd wann wir die Schefferey also mit aller notturft gemacht vnd besorget habenn, So soln Irer Liebe die Dreißig gulden Jerlich zu Granzoy alleyn vnd die Schefferey mit aller nutzung vnd itzlichen Stucken, puncten vnd artickeln der obgeschriebenn vnser bestalts briues an alle geuerde zuor folgenn, Haben wir die Edelen gestrenngen vnd Ernvestenn vnd Tuchtigenn Buffe Ganzenn herren zu pothleift, Ern Buffenn von aluenzlebe, Jorgen von Bulaw, Bernndt von Bredaw, Mattis vonn Bredaw, Hanns ror, Haffe vonn Bredaw, Buffe vonn rederenn, Jacob wutenaw den eltern, Friderichen von aluenzlebe, Jorgen von Bulaw, Bernndt von Bredaw, Mattis von Bredaw, Hanns ror, Haffe vonn Bredaw, Buffe von rederen, Jacob wutenaw der elter, Otte arnzberg, Albrecht von Rederen vnd Arndt von der grobenn zu burgen gesetzt Also lang, das die obgeschriebenn Stucke, punct vnd artickeln von vnns alle wol irfollet vnd voltzogen sindt. Vnd wir Itzignantenn Buffe ganns herre zu pothleift, Er Buffe von aluenzlebe ritter, Diderich vonn Quitzaw der Elter, friderich von aluenzleue, George von Bulaw, Bernndt van Bredaw, Mattis von Bredaw, Hanns ror, Haffe vonn Bredaw, Buffe von rederen, Jacob wutenaw der elter, Otte arnzberg, Albrecht vonn Rederen vnd Arndt von der grobenn Bekennen alle samptlich vnd mit gesampter Handt eintregtiglich vnd iglicher besunder, das wir vor die Obgeschriebne Stucke, punct vnd artickel alle vnd iglichs besundern, In der gestalt brieff vñgesetzt, burgen wordenn sein vnd werddenn, In craft dises briues, also lang, das die alle vol ganntz vnd wol von den Obgeschriben vnfern gnedigen herren von Ruppin vnd ired erben voltzogen vnd volbracht werden, Redenn vnd globenn, bey vnfern guten trewenn, ired vnd waren wortenn, ap der

gnanten vnser gnedigen frawen Annen In der obgeschriben artickeln einem adder mere, wenig adder vil, gebruch vnd wie obenstet von vnsern gnedigen herren nit voltzogen wurdde, das wir dann, also bald wir einst beschriben gemandt vnd zu hawtze vnd Hofe besucht werdenn, geyn Magdeburg In eyne gemeyne Herberg In welche wir gemandt werddenn vnd iglicher herre vnd ritter mit dreyen pferdenn vnd Zeweyen knechten, Wir andern nicht Ritter mit zeweyen pferden vnd eynem knecht In eigner person, eyn reyten vnd einleger, als das herkomen gewonlich vnd recht ist, halten wolden vnd darauf nicht, so lang bis die Stucke, dorhalben wir so Eingefordert worden, furt den gantz vnd gnuglich irfollet, vnd der mogeliche schade, der doruf komen were, nit abtragenn, das ore wol genugget, an alles geuerde. Dortzu sol sich vnser eyne mit dem andern nicht schutzen, vfhaldenn adder keynerley weyfs vorlengenn, Sinder itzlicher vnser, welcher vonn erste gemandt wirdt, sol der andern vnabgeharret Inreyten vnd leisten, wie obenstet ane alles geuerde. Vnd das alle artickel, punct vnd Stucke dises briues stete vnuortzoglich vnd vngebrochenn Von vns obgeschriebenn herren von Ruppin vnd vnsern erbenn gehalten sollen werddenn, Haben wir vnser beide Ingesigel wissentlich an disen brief lassenn hengenn, Vnd wir gnante Burgenn Busse ganns herre zu potleift, Er Busse vonn aluenszleuen ritter, Diderich vonn quitzow der Elter, Friderich vonn aluenszleuen, Jorg von Bülow, Berndt von Bredaw, mattis vonn bredaw, hanns rore, Haffe von Bredaw, busse von Rederen, Jacob Wutenow der Elter, Otte Arnzberg, Albrecht von Rederen vnd Arenndt von der grobenn auch vnser itzlicher sein Ingesigel bey des andern benebenen vnserer gnedigen herren Ingesigell heystenn hengenn. Gebenn am Sontag nach der heyligenn Dreier konig tage, Nach Crifty vnser lieben herren gepurt tufendt vierhundert darnach In dem acht vnd Sebzentzigsten iare.

Nach einer vidimirten Copie des K. Geh. Ministerial-Archives.

XCH. Markgraf Johann genehmigt die der Gräfin Anna von Ruppin geschehene Verschreibung des Leibgedinges und der Morgengabe, im Jahre 1478.

Wir Johans, vonn gotz gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Zu Stetin etc. pommer etc. Hertzog, Burggrave zu Nuremberg vnd Furste zu Rugen, Bekennen offentlich mit disem Brief vor vns vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allemniglich, die Ine sehenn, horenn adder lesenn. Nachdem der Wolgeborne vnd Edele vnser radt vnd lieber getrewer Jacob, grafe von lindaw vnd herre zu Ruppin vnd mockern, die Wolgeborn vnd Edele vnser liebenn getrawenn Anna, gebornn Grafin vonn Stolberg vnd wernigerode, sein Ehelichen gemaheln, nach Rath vnd volworth Graue Hanfen seins brueders beleipdingt vnd bemsorgengabeth hat, das wir dorezu vnser volworth vnd willen geben habenn, Nemlich dise nachgeschriebne guter vf achthundert Rinische gulden an gelde vnd korn Eyn Wispel fur II gulden Rinisch, So hirnach geschriben stet, an renthenn vnd zinsen an geschlagen: Im Stedlein zu wiltperg Zewentzig gulden reynisch vnd funtzehn Wispell korn, In der molen darfelbst funtzehn Wispell, Im dorff Nake II tzwentzig gulden reynisch vnd funtzehehn Wispell, mit dinst teget vnd rockhun. Zu vichil X gulden vnd funfteyn wispell dinst teget vnd rockhun. To kertzelin tzwentzig gulden vnd vrtzig Wispel kornns dinst teget vnd rockhun. Gantzzer druttig gulden vnd teyn Wispell kornns, dinst, teget vnd rockhun. In der mola tom Schrey acht Wispel kornns. Im dorpp Mancker twintig gulden vnd teyn wispell, to gotberg teyn gulden vnd teyn wispel kornns, to